

## Jahresbericht 2020 VSAO Bern

Dr. med. Nora Bienz, Präsidentin VSAO Bern

### **Wenn alles anders kommt...**

Auch wenn Anfang Jahr bereits die ersten Corona-Berichte in die Schweiz schwäpften – so richtig geahnt hat wohl niemand, in welcher Situation wir uns 12 Monate später befinden würden. 2020 ist auch für den VSAO Bern so ganz anders verlaufen als geplant. Anfang Jahr waren wir intensiv mit unserer Motivationskampagne und den Vorbereitungen des Jubiläumfest beschäftigt. Es ging darum Protagonisten für die Kampagne zu finden, sich auf einen Slogan zu einigen und einen Zeitplan zu erstellen. Freudig haben wir am Jubiläumsfest getüftelt und uns überlegt, mit was wir euch und uns am 13.06.2020 zum 75.Jubiläum überraschen und erfreuen könnten.

2020 wird als ein Jahr mit vielen Überraschungen, Ungewissheiten und nie Dagewesenem in Erinnerung bleiben... Anfang März tagte unser Vorstand noch in gewohnter Manier, 10 Tage später wurde der erste Lockdown verhängt und unser aller Leben verließ plötzlich in etwas anderen Bahnen. Bei uns folgte Absage um Absage, Verschiebung um Verschiebung und wir begannen uns an Zoom-Sitzungen und tägliche Corona-Zahlen und Corona-Updates zu gewöhnen.

### **Mitgliederkampagne und Social Media**

Ein knappes halbes Jahr vor dem Lockdown hatten wir nichts ahnend den Grundstein gelegt unsere Social Media Kommunikation nicht nur zu intensivieren, sondern vor allem im Hinblick auf unsere geplante Kampagne 2020 zu professionalisieren. Das kam uns nun zugute. Wir erhöhten unsere Online Präsenz, berichteten mittels Interviews direkt von der Basis und beantworteten arbeitsrechtliche Fragen rund um Corona. So gelang es uns trotz aufgeschobener Kampagne übers gesamte Jahr präsent zu bleiben. Ende Jahr starteten wir unsere erste online Umfrage auf den Sozialen Medien mit erfreulichem Rücklauf. Es zeigt sich, dass auch die Weiterbildung Corona zum Opfer fällt und wir hier tätig werden müssen.

### **Mitgliederversammlung und Sex & Gender in Medicine**

Die Mitgliederversammlung konnten wir schliesslich in die kurze Corona-Verschnaufpause im Herbst einbetten. Mit dem nötigen Abstand und in einem komplett neuen Ambiente im Generationenhaus in Bern war es möglich, das Versäumte nachzuholen. Besonders eindrücklich war dabei das Gasterferat von Frau Gebhard, Professorin für Molekularkardiologie am Universitätsspital in Zürich. Sie brachte dem interessierten Publikum nicht nur das Konzept von Sex & Gender in der Medizin näher, sondern präsentierte auch spannende Daten zum geschlechterunterschiedlichen Krankheitsverlauf bei COVID-19 Infektionen.

### **10 + 5 + 5 % auch dieses Jahr viel Power und neue Kräfte beim VSAO**

Die Mitgliederversammlung wählte Marius Grädel-Suter zu meinem Co-Präsidenten - damit verteilen wir die Präsidiumsarbeit nun auf zwei Schultern und adressieren ab jetzt auch den Jahresbericht gemeinsam an euch. Da sich Anna Meister aus beruflichen und privaten Gründen aus der Anstellung bei uns zurückzog, suchten wir im Herbst weitere Verstärkung im Bereich Kommunikation. Mit Eveline Tissot konnten wir eine motivierte und vielseitige Kommunikationsverantwortliche gewinnen. Bereits im November wurden ihre ersten Posts und Interviews auf unseren Kanälen publiziert.

### **Lohnverhandlungen**

Dass das Corona Jahr für fast alle Branchen wirtschaftliche Schwierigkeiten mit sich brachte, war klar. Entsprechend hatten wir uns auf schwierige Verhandlungen eingestellt. Umso erfreulicher ist

es, dass alle Spitäler den Vaterschaftsurlaub ab 1.1.21 auf 3 Wochen bei voller Lohnzahlung verlängern.

Sowohl die Inselgruppe wie auch die Regionalen Spitalzentren und Psychiatrischen Kliniken gewähren individuelle Lohnmassnahmen. In der Inselgruppe betragen sie 0.8%, in den Regionalen Spitalzentren und Psychiatrischen Kliniken 0.3%. Das ist nicht viel, aber in Anbetracht der Krise ein positives Zeichen.

### **Dank und Abschied**

Wir danken unserem engagierten und immer wieder konstruktiv-kritischen Vorstand. Ein grosses Dankeschön geht an unsere innovative und umsichtige Geschäftsführerin Janine Junker. Verabschieden müssen wir uns von ihrem Stellvertreter Gerhard Hauser – Vielen Dank auch an ihn für seine langjährige Arbeit und Unterstützung des VSAO Berns. Wir freuen uns sehr, konnten wir Simon Schneider als Nachfolger gewinnen.

Letztes Jahr schrieb Nora Bierenz an dieser Stelle: Ich freue mich auf unser Jubiläumsjahr... Jetzt ist es vorbei, ganz ohne Feier und Kampagne und trotzdem wird es uns als überaus spannendes Jubiläumsjahr in Erinnerung bleiben. Wir hoffen, wir können irgendwann wieder gemeinsam feiern und freuen uns auf alle weiteren Projekte und Herausforderungen.

Nora Bierenz und Marius Grädel-Suter im Februar 2021